

A N F R A G E von Daniel Wäfler (SVP, Gossau), Maria Rita Marty (SVP, Volketswil),
Janine Vannaz (Die Mitte, Aesch)

betreffend Gleiches Recht für alle: Überprüfung der Gemeinnützigkeit von Steuerbefreiten Institutionen

Der Kanton Zürich hat immer eine gewisse Vorreiterrolle für die ganze Schweiz, dies auch in Steuerfragen. Viele NGOs (nachfolgend Institutionen genannt) haben ihren Sitz im Kanton Zürich und die Kriterien zur Steuerbefreiung werden vom kantonalen Steueramt definiert und angewendet. Andere Kantone stützen sich dann auf die Zürcher Steuerbehörden ab, aber auch National- und Ständerat haben die kantonale Hoheit zu wahren. Somit ist der Zürcher Regierungsrat bei der Kontrolle der Gemeinnützigkeit und anderer Kriterien federführend und dies mit Ausstrahlung für die anderen Kantone. Insbesondere im aktuellen gesellschaftlichen Umfeld, wo gemeinnützige Organisationen vermehrt auch ins politische Geschehen eingreifen und regelrechte Kampagnen fahren, ist die Gemeinnützigkeit zu überprüfen. Ob es sich nun um Sport- oder Umweltinstitutionen handelt ist egal, aber die regelmässige Überprüfung, der Erfüllung der Kriterien zur Steuerbefreiung, muss sichergestellt sein.

In diesem Zusammenhang stellen wir dem Regierungsrat folgende Fragen:

1. Überprüft der Regierungsrat die steuerbefreiten Institutionen regelmässig auf ihre Gemeinnützigkeit und die Erfüllung aller Kriterien, falls ja, wie genau und in welchen Zeiträumen?
2. Wie geht der Regierungsrat mit steuerbefreiten gemeinnützigen Institutionen um, welche offensichtlich politische Kampagnen betreiben?
3. Wurde die Steuerbefreiung von gemeinnützigen Organisationen schon aberkannt und falls ja, in wie vielen Fällen, bitte tabellarisch nach Jahren auflisten.
4. Wie ist die Zusammenarbeit in dieser Thematik mit den anderen Kantonen bisher ausgestaltet oder wie ist sie künftig geplant?
5. Sieht der Regierungsrat in Zukunft noch Bedarf, an der verstärkten Überprüfung der steuerbefreiten gemeinnützigen Institutionen oder gar einer eidgenössischen Harmonisierung, um Missbräuche zu verhindern und so dem Kanton zustehende Steuern zu erheben?

Daniel Wäfler
Maria Rita Marty
Janine Vannaz